

## **Berge und Bücher: zwei Monster**

Den Titel für diese einführenden Zeilen haben wir bei Maurice Chappaz entlehnt, der seine „Haute Route“ mit dem Satz beginnt: „Die Alpen und die Literatur: zwei Monster.“ Ein Zitat, über das man möglichst rasch hinweg sieht oder dann nächtelang diskutiert.

Berge und Bücher faszinieren, ziehen uns in ihren Bann, dulden keine Halbheiten: Sie verlangen all unsere Konzentration, Ausdauer und Leidenschaft. Griff um Griff, Seite um Seite. Und je tiefer wir den Augenblick leben und das Drumherum vergessen, desto grösser wird das Glücksgefühl bis zum finalen Jubel: geschafft!

An der sechsten Auflage der BergBuchBrig kann in über 1200 Neuerscheinungen zum Thema Berge geblättert werden. Das Trento Filmfestival stellt uns auch dieses Jahr seine internationale Buchausstellung „Montagnalibri“ zur Verfügung.

An zwei Vernissagen erfahren Sie viel über die Strapazen, ein Buch zu schreiben. Diese sind oftmals grösser als eine der 2000 Routen zu begehen, die im neuen SAC-Kletterführer Oberwallis beschrieben werden. Und die Mühen sind bedeutend kleiner, als die gewaltigen Anstrengungen unserer Vorfahren, Stein um Stein zu Mauern aufzuschichten, um dem steilen Gelände Terrassen abzutrotzen, um Getreide anzubauen oder Rebstöcke zu setzen.

Das Multimediafestival BergBuchBrig lädt mit einem 50stündigen Programm zu unzähligen Begegnungen mit Menschen aus aller Welt ein. Zwar dreht sich dieses Jahr überdurchschnittlich viel ums Wallis. Doch anderen Weltgegenden wie dem Altipiano von Ecuador, den Karpaten in Rumänien oder dem Tasmanischen Meer mit seinen Wellenbergen im Pazifik werden Programmfenster geöffnet.

Bleibt anzumerken, dass die Bergbuchhandlung, das Antiquariat, die Buchbinderei und das Zeughaus-Bistro auch heuer feste Bestandteile der Veranstaltung bilden. Möglichkeiten zum Austausch und zum Verweilen werden also reichlich geboten.

Andreas Weissen  
Programmverantwortlicher BergBuchBrig

# Programm BergBuchBrig 2011

## Mittwoch 2. November

17.00	Eröffnung BergBuchBrig	Carlo Schmidhalter, Stadtrat Brig-Glis und Jacques Cordonier, Chef der Dienststelle für Kultur Wallis	Begrüssung
	vOlchsOscht (Volkskost)	Javier Hagen, Andy Schnider	musikalische Intermezzi
17.30	Linea Continua	Hervé Barmasse, Italien 2010	Film (17', ital., deut. UT)
18.30	Pfyn-Finges: Hexenplatz und Mörderstein	Wilfried Meichtry	Autorenlesung
19.30	Röübersuppa und Verjus-Törtchen	Naturpark Pfyn-Finges	Abendessen Anmeldung 027 924 18 84.
20.30	Pfyn: vOlchsOscht	Javier Hagen, Andy Schnider	Konzert
21.15	Pfyn: Lebensräume im Pfynwald	Peter Oggier	Vortrag mit Bildern
22.15	Pfyn: Finges de René-Pierre Bille	Anne Zen Ruffinen, Schweiz 2002	Film (42', franz.)

## Donnerstag 3. November

10.00	Überschwemmung Brig	Peter Salzmann, Wanderleiter	Wanderung
14.00	Gletscherli, die Geschichte des kleinen verirrtten Gletschers	Carine Tripet und Ensemble HOBU	Schauspiel, für Gross und Klein (ab 7 Jahren)
15.30	Gornergletscher	Hanspeter Holzhauser	Vortrag
16.30	Traum Leben	Christoph Hoerner, Österreich 2010	Skifilm (24', deut.)
17.00	Von der Rhone zur Maggia von Corinna S. Bille	Hilde Fieguth, Andreas Weissen	Lesung und Nachwanderwort
18.00	Terrassenlandschaften im Wallis	Raimund Rodewald	Buchvernissage
19.00	Rock X.	Angelo Poli, Italien 2011	Boulderfilm (24', ital.)
19.30	Schtrapatschs al Bernina	Ruedi Bruderer, Schweiz 2010	Dokumentarfilm (25', deutsche Version)
20.15	Stick Climbing	Daniel Zimmermann, Österreich 2010	Experimentalfilm (14', ohne Worte)
20.30	Die Gebirgspoeten	Rolf Hermann, Achim Parterre, Matto Kämpf	Performance
21.30	Schachmatt: Die Rieglerbrothers	Eduardo Gellner, Österreich 2010	Kletterfilm (26', deut.)
22.00	Der Bergfürst	Philip Vogt, Deutschland 2010	Dokumentarfilm (82', albanisch, deut. UT)

## Freitag 4. November

08.55	Sagenerlebnis „Stockalper“	Matthias Seiler, Wanderleiter	Wanderung
14.00	Le Alpi	Armin Linke, Deutschland 2011	Dokumentarfilm (63', deutsch)
<b>15.00</b>	Mittelalterliche Ferntransport – Simplon oder Antrona	Raoul Imseng	<b>Vortrag fällt aus</b>
15.30	Linfa	Enrico Serina	Autorenlesung (ital) Gespräch (deut.)
16.00	La Comunidad	Roland von Tessin, Schweiz 2010	Dokumentarfilm (spanisch, deut. UT)
17.00	Literarische Gipfelblicke	Christopher Dietisheim	Vortrag
18.00	Am Berg kannst du dich nicht verstecken	Walter Laserer, Gerth Vogel	Autorenlesung
19.00	Kletterführer Oberwallis	Eric Pointner, Egon Feller	Buchvernissage
20.00	Walden oder Leben in den Bergen	Renata Medero, Italien 2010	Dokumentarfilm (53', deutsch)
21.00	Klettern im Berner Oberland	Hans Grossen	Buchpräsentation
21.30	Jazz-Trio	Mengis, Stoffner Schramm	Jazzkonzert

## Samstag 5. November

09.00	Wer sind die Walser?	Max Waibel, Leuk-Susten	Vortrag
10.00	Die Walsersprache	Volmar Schmid, Brig	Vortrag
10.30	Apartig I	Monika Peter, Simone Heynen, Regula Fercher, Anselmo Loretan, David Elsig, Tobias Salzgeber,	Konzert
<b>11.00</b>	Meine Muttersprache	Dietmar Nigsch, Grosses Walsertal (A)	<b>Vortrag fällt aus</b>
11.20	Sprachwandel – Erhaltung des Dialekts	Maria Ettlín Janka, Obersaxen (CH)	Vortrag
12.00	Apartig II	Monika Peter usw.	Konzert
12.30	Mittagspause		
13.30	Die Sprache der Südwälder (Gressoney, Alagna, Macugnaga, Formazza)	Internationale Vereinigung für Walsertum IVfW ,	Film mit Spielszenen, ca. 1980, (30' Walser Deutsch)
14.00	Walserkultur einst und jetzt	Elisabeth Mani-Heldstab, Davos (CH)	Vortrag
14.30	Haikus, besinnliche Rast	Erich Jordan, Simplon (CH)	Autorenlesung
15.00	Hoffentli glöübet mer d Lit	Marie-José Wiedmer, Schweiz 2011	Dokumentarfilm (57', Walliser Deutsch)
16.00	Flora und Fauna im Wallis: Verantwortungsarten	Brigitt Wolf	Vortrag mit Bildern
16.30	Rencontres avec les ours	Pierre Walder, Schweiz 2010	Bärenfilm (29', franz.)
17.00	Gaias Gipfel	Veronika Meyer	Autorenlesung
18.00	Früh los	Patricia Purtschert, Erika Bumann	Autorenlesung und Gespräch
19.00	Con le spalle nel vuoto	Sabrina Bonaiti, Italien 2010	Filmporträt (32', ital.)
19.30	Weisshorn	Regula Imboden, Dani Mangisch, Ephraim Salzmann	Lesung, Musik, Fotos
20.30	Das schönste was ich sah (Roman über Segantini)	Asta Scheib	Autorenlesung
21.30	Deeper	Jeremy Jones, USA 2011	Free Rider Film (72', englisch)
22.45	Nouvelle vague	Yannick Boissenot, Schweiz 2010	Street Climbing Film (41', ohne Worte)

## Sonntag 6. November

8.18	Kulturlandschaft Natischerbärg	Maurus Gsponer, Wanderleiter	Wanderung
09.00	Dem Himmel ganz nah	Titus Faschina, Deutschland 2010	Dokumentarfilm, schwarz-weiss (93', deut. UT)
10.30	Blumenpracht in den Berner und Walliser Alpen	Helmuth Gehlken (Fotos), Alpin Jam (Musik)	Bildprojektion mit Live-Musik
11.00	Im Silberlicht der Blüemlisalp	Friedrich Alwin Hutzli, Kiental 1935	Stummfilm schwarz-weiss
12.15	Crossing the Ditch	Greg Quail, Australien 2009	Kajakfilm (55', englisch)
13.15	Vinschgau: Schüttelbrot und Wasserwosser	Ursula Bauer, Jürg Frischknecht	Autorenvortrag
14.00	Die Landgeherin	Hans Haid	Autorenlesung
15.00	Der Letzte Sommer im Kaukasus	Andreas Voigt, Deutschland 2010	Dokumentarfilm (50'. Deutsch)
16.00	Walliser Totentanz	Werner Ryser	Autorenlesung
17.00	Jura keep wild! Climbs	Daniel Silbernagel	Autorenvortrag
18.00	Surselva, Täler und Übergänge am Vorderrhein	Robert Kruker, Reto Solèr	Autorenvortrag
19.00	Ende der BergBuchBrig 2011	Auf Wiedersehen im Jahr 2012	7. bis 11. Nov. 2012

UT = Untertitel

## Wanderungen BergBuchBrig 2011

An mehreren Tagen während der BergBuchBrig besteht die Möglichkeit, mit diplomierten Wanderleitern ASAM ([www.asam.ch](http://www.asam.ch)) Halbtageswanderungen in der Region zu unternehmen. Die Wanderführung ist im Preis der Tageskarte bzw. des Festivalpasses inbegriffen.

Donnerstag 3. November | 10.00 Uhr

### Überschwemmung Brig

Bald sind es zwei Jahrzehnte her, seit der Unwetterkatastrophe in Brig. Die Wanderung beginnt beim Bahnhof in Brig und führt durch das Städtchen ins Gringji, wo das Unheil seinen Lauf nahm. Auf dem Rückweg entlang der Saltina bis zur Rhone begutachten wir die getroffenen Massnahmen.

**Wanderzeit/Schwierigkeit** 2.5 Std.; 6 km, Aufstieg 150 m, Abstieg 150 m, SAC-Wanderskala T2  
**Treffpunkt:** Bahnhof Brig (Postautohaltestelle), 10.00 h  
**Programm:** Bahnhof Brig – Stockalperschloss – Napoleonsbrücke – Grindji – Napoleonsbrücke – Saltinabrücke – Spitalbrücke Brig  
**Preis:** Fr. 30.– (inkl. Tagespass BBB, im Festivalpass inbegriffen)  
**Anmeldeschluss:** Mittwoch, 2. Nov. bis mittags 12.00 Uhr  
**Anmeldung:** **Peter Salzmann**, Wanderleiter ASAM, [www.alpevents.ch](http://www.alpevents.ch)  
079 680 14 67 oder [p.salzmann@rhone.ch](mailto:p.salzmann@rhone.ch)

Freitag 4. November | 08.55 Uhr

### Sagenerlebnis „Stockalper“

Lust auf Wandern? Lust auf Walliser-Sagen? Warum nicht gleich Beides. Auf dieser Sagen-Wanderung von der Landmauer Gamsen zum Stockalper-Schloss in Brig, können Sie die Walliser Sage erleben, erfahren, erwandern. Die Sagenzählungen, der Höhepunkt des Wandererlebnisses, werden durch den Wanderführer und Sagenzähler selbst erzählt, und dauern etwa 5 mal 10 Minuten.

**Wanderzeit/Schwierigkeit** 2,5 Std., reine Marschzeit 1,25 Std.; 4,3 km, Aufstieg 170 m, Abstieg 140 m, T1  
**Treffpunkt:** Bahnhof Brig (Postautohaltestelle), 8.55 h  
**Programm:** Fahrt mit Postauto bis Gamsen Landmauer, anschliessend **Wanderung:** Landmauer Gamsen- Waldmatten- Glis- Stockalperschloss Brig  
**Preis:** Fr. 30.– (inkl. Tagespass BBB, im Festivalpass inbegriffen)  
**Anmeldeschluss:** Donnerstag, 03.11.2011, 12:00 h  
**Anmeldung:** **Matthias Seiler**, Wanderleiter ASAM, [www.wanderfuehrer.ch](http://www.wanderfuehrer.ch)  
079 637 59 63 oder [wanderfuehrer@bluewin.ch](mailto:wanderfuehrer@bluewin.ch)

Sonntag 6. November | 08.18 Uhr

### Kulturlandschaft Natischerbärg

Wanderung von Geimen via Bitschji – Trämulkapelle nach Naters/Brig.

Unterwegs besuchen wir eine Felsensteppe, eine Fundstelle für Speckstein und erfahren Interessantes über Bewirtschaftung und Bewässerung der Wiesen am Natischerbärg.

**Wanderzeit/Schwierigkeit:** Wanderzeit 2 Std., Abstieg 360m, SAC-Wanderskala T2, etwas Trittsicherheit von Vorteil. Mit Pausen dauert die Wanderung ca. 3 1/2 Std.  
**Treffpunkt:** PTT-Bahnhof Brig, Postauto nach Blatten, Brig ab 8.18 Uhr, Schluss der Wanderung gegen Mittag in Brig.  
**Programm:** Gemütliche Wanderung von Geimen via Natischerbärg nach Brig. Der Wanderleiter offeriert unterwegs einen kleinen Imbiss.  
**Preis:** Fr. 30.– (inkl. Tagespass BBB, im Festivalpass inbegriffen)  
**Anmeldeschluss:** Samstag, 5.11. bis 12.00 Uhr  
**Anmeldung:** Maurus Gsponer, Natel Nr. 079 744 6505 oder [maurus.gsponer@ultraweb.ch](mailto:maurus.gsponer@ultraweb.ch)

# Mittwoch

Mittwoch 2. November | 17.00 Uhr

## **Eröffnung BergBuchBrig 2011**

*Begrüßungsworte und musikalische Intermezzi*

Carlo Schmidhalter, Stadtrat von Brig-Glis, und Jacques Cordonier, Dienststelle für Kultur des Kantons Wallis, eröffnen mit ihren Grussbotschaften die BergBuchBrig 2011. Das Duo Javier Hagen (Gesang) und Andy Schnider (Akkordeon) sorgen für die musikalischen Intermezzi. Anschliessend Filmvorführung „Linua Continua“ und Apéro, offeriert von der Stadtgemeinde Brig-Glis.

Mittwoch 2. November | 17.30 Uhr

## **Linea continua**

*Film von Hérve Barmasse, Italien 2010, 17', italienisch mit deutschen Untertiteln*

Seit vier Generationen sind die Barmasse aus Valtournenche im Aostatal leidenschaftliche Alpinisten und Bergführer. Am 17. März 2010 durchsteigen Vater Marco und Sohn Hervé gemeinsam ein 1200 Meter langes Couloir an der Südseite der „Gran Becca“, wie die Valdostaner das Matterhorn nennen. Die Erstbegehung gelingt: Gemeinsam meistert die Familienseilschaft alle Schwierigkeiten in Fels und Schnee. Für Marco Barmasse ist die Genugtuung gross, unternahm er doch 24 Jahre zuvor einen erfolglosen Versuch.

**Themenabend Mittwoch 18.30 bis 23.00 Uhr**

## **Pfyn-Finges: ein Naturpark zum Staunen**

**Ein multimediales Programm des Naturparks Pfyn-Finges**

Der Naturpark Pfyn-Finges zeichnet sich durch seine Biodiversität und seine Kulturwerte aus. An der Sprachgrenze gelegen erlebt man hier die verschiedensten Mentalitäten und Kultureinflüsse.

Das Juwel im Herzen des Wallis lässt sich aber keineswegs auf ein bisschen Grün und ein paar seltene Tiere reduzieren. Im Naturpark ist man sich des Reichtums an Kulturgut und Tradition der Region bewusst und engagiert sich daher in verschiedensten Bereichen, auch in der Literatur.

Bei BergBuchBrig präsentiert der Naturpark Pfyn-Finges einen Teil seiner Vielfalt und zeigt auf, in welchen Bereichen er tätig ist.

Mittwoch 2. November | 18.30 Uhr

## **Hexenplatz und Mörderstein**

*Autorenlesung mit Wilfried Meichtry*

Wilfried Meichtry, Historiker und Schriftsteller aus Leuk-Susten, inzwischen in Burgdorf wohnhaft, hat im Auftrag des Naturparks Pfyn-Finges ein Buch mit Geschichten aus dem magischen Pfynwald zusammen getragen. Inspirieren liess er sich dazu von den Erzählungen seiner Grossmutter Maya, die mit viel Dramatik und Schauer Unglaubliches zu berichten wusste. Meichtry ist den historischen Fakten nachgegangen und stellte fest, dass die Konturen zwischen Sagenhaftem und Wirklichem fließend sind.

Wilfried Meichtry: Hexenplatz und Mörderstein. Die Geschichten aus dem magischen Pfynwald. Nagel & Kimche, Zürich 2010

Mittwoch 2. November | 19.30 Uhr

## **Abendessen: Räubersuppa und Verjus-Törtchen**

*Pause mit Verpflegung*

Vor dem zweiten Pfynwald-Block besteht die Möglichkeit, eine „Räubersuppa“ zu geniessen, die vor Ort aus frischen Zutaten zubereitet wird. Als Nachspeise gibt es süss-saure Verjus-Törtchen. Damit Sie nicht vor einem leeren Teller sitzen, bitten wir Sie dringend, sich bis spätestens Mittwoch bis 12.00 Uhr bei der Buchhandlung Wegenerplatz Tel. 027 924 18 84 oder [info@wegenerplatz.ch](mailto:info@wegenerplatz.ch) fürs Abendessen anzumelden.

Mittwoch 2. November | 20.30 Uhr

## **vOlchsOscht: Neue alte Volkslieder**

*Konzert mit Andy Schnider und Javier Hagen*

Javier Hagen (Tenor und Countertenor) und Andy Schnider (Akkordeon) bilden seit zehn Jahren ein Duo. In eigenwilliger Weise arrangieren sie Volkslieder neu: Polymetrische Überlagerungen, asymmetrische Takte, überraschende harmonische Wendungen, asketische, skurrile und auch einfach schlicht zu Herzen gehende Arrangements wechseln in dichter Folge und gewinnen den alten Liedern fernab von Heimatseligkeit unerwartete Facetten ab

Mittwoch 2. November | 21.15

## **Vielfältiger Pfywald**

*Vortrag von Peter Oggier, Geschäftsführer Naturpark Pfy-Finges*

Das Schutzgebiet Pfywald ist DER Biodiversitätshotspot schlechthin. An der Sprachgrenze gelegen umfasst das Kernstück des Naturparks Pfy-Finges auf kleinstem Raum eine Vielfalt an seltensten Naturreichtümern, wie sie so in der Schweiz sonst nirgendwo anzutreffen ist. Wer den Pfywald - einen der grössten Föhrenwälder der Alpen - besucht, begegnet auf 17 km<sup>2</sup> Steppen, urwaldähnlichen Abschnitten, Teichen, artenreichen Blumenwiesen, der wilden Rhone und natürlich dem Illgraben, der mit seinen beeindruckenden Murgängen eines der aktivsten Wildbachgerinne der Schweizer Alpen ist. Dr. Peter Oggier stellt diese einzigartig vielfältigen Lebensräume in Wort und Bild vor.

Mittwoch 2. November | 22.15 Uhr

## **Finges de René Pierre-Bille**

*Anne Zen Ruffinen, Filmporträt über René-Pierre Bille, Schweiz 2002, französisch, 42‘*

Aufgrund von Archivaufnahmen aus dem Pfywald, die René-Pierre Bille selbst gedreht hat, blickt der bekannte Walliser Naturfilmer und Fotograf auf sein Leben zurück: Die ersten Begegnungen als Kind mit der Natur, die Zeit als Wilderer und schliesslich seine Zuwendung zu Fauna und Flora und dem Engagement zu deren Schutz.

# **Donnerstag**

Donnerstag 3. November | 14.00 Uhr

## **Gletscherli**

*Mehrsprachiges Schauspiel von und mit Carine Tripet und dem Ensemble HOBU*

„Gletscherli, der kleine verirrte Gletscher“ lädt zu einer phantastischen Reise durch das Wallis und seine Sagenwelt. Als sich der legendäre Rhonegletscher aus dem Wallis zurückzieht, bleibt sein kleiner Sohn, Gletscherli, zurück. Der Knirps macht sich auf die Wanderung nach Hause und begegnet dabei zahlreichen Gestalten aus der Walliser Sagenwelt. Das musikalisch-theatralische Spektakel mit Liedern auf Deutsch, Französisch, Patois und Walliser Titsch ist angereichert mit akrobatischen Einlagen und Marionettenspiel - ein Vergnügen für Gross und Klein (ab 7 Jahren).

Donnerstag 3. November | 15.30 Uhr

## **Zur Geschichte des Gornergletschers**

*Vortrag von Hanspeter Holzhauser, Universität Zürich*

Der Gletscherforscher Hanspeter Holzhauser sammelt seit Jahren Indizien, um die Vorstösse und Rückzüge der grossen Walliser Gletscher im Verlaufe der Jahrhunderte, ja Jahrtausende zu dokumentieren und so die Klimaschwankungen seit der letzten Eiszeit nachzuzeichnen. In seiner

neuesten Publikation stellt er die bewegte Geschichte des Gornergletschers dar, die er mit Hilfe von historischen Bild- und Schriftquellen, geländearchäologischen Spuren und der Datierung von fossilen Bäumen und Böden rekonstruiert, die einst vom vorrückenden Eis überfahren wurden.

Hanspeter Holzhauser: Zur Geschichte des Gornergletschers. Ein Puzzle aus historischen Dokumenten und fossilen Hölzern aus dem Gletschervorfeld. Geographica Bernensia G 84, Bern 2011.

Donnerstag 3. November | 16.30 Uhr

## **Traum Leben**

*Freeskiing-Film von Christoph Hoerner, Österreich 2010, deutsche Originalversion, 24'*

Regisseur, Produzent und Darsteller Christoph Hoerner: „Wir wollten einfach keinen weiteren Film machen, der immer geilere Supersprünge zeigt. Es geht uns vielmehr um das Natur- und Sporterlebnis mit Freunden und die Ästhetik der Bewegung, die auch im alltäglichen Leben existiert.“ Doch auch die Freeskiing-Freaks kommen in der halben Stunde nicht zu kurz, dank bestechender Aufnahmen und nie dagewesener Kameraperspektiven.

Donnerstag 3. November | 17.00 Uhr

## **Von der Rhone an die Maggia von S. Corinna Bille**

*Lesung mit Hilde Fieguth mit einem Nachwanderwort von Andreas Weissen*

Im Jahre 1954 wanderte die Schriftstellerin S. Corinna Bille (1912-1979) mit ihrem Mann Maurice Chappaz und dem zehnjährigen Sohn Blaise in fünf Tagen von Fiesch im Wallis nach Cevio im Tessin. Sie verarbeitete ihre Erinnerungen an die Wanderung zu einem literarischen Bijou. Hilde Fieguth hat den Reisebericht ins Deutsche übertragen. Andreas Weissen hat dazu eine Einladung zum Nachwandern verfasst.

S. Corinna Bille: Von der Rhone an die Maggia. Aus dem Französischen von Hilde Fieguth und einer Anleitung zum Nachwandern von Andreas Weissen. Rotpunktverlag, Zürich 2011

Donnerstag 3. November | 18.00 Uhr

## **Ihr schwebt über dem Abgrund**

*Vernissage des Buchs über die Walliser Terrassenlandschaften von Raimund Rodewald,*

Raimund Rodewald, Geschäftsführer der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL) enthüllt mit seinem Buch Geschichte und Geschichten der Terrassenlandschaften im Wallis. Auch ihm sind sie manchmal geheimnisvoll und rätselhaft geblieben. Mit der Publikation will Rodewald einen Beitrag leisten, die traditionellen Landschaften vor der schleichenden Zerstörung zu bewahren: „Das gelingt nur, wenn wir ihre Qualitäten erkennen und sie als Ausdruck unserer Kultur schätzen.“

Raimund Rodewald: Ihr schwebt über dem Abgrund. Walliser Terrassenlandschaften. Rotten-Verlag, Visp 2011,

Donnerstag 3. November | 19.00 Uhr

## **Rock X**

*Boulderfilm von Angelo Poli, Italien 2011, italienische Originalversion, 24'*

Zwei Städter, die sich der modernen Kletterei verschrieben haben und leidenschaftlich gerne bouldern, machen sich von Mailand auf in die Val di Mello, bekannt für Granitfelsen und Blöcke. Enrico Baistrochi und Davide Mardegan verwirklichen an den Felsblöcken ihre Klettervisionen. Dabei geht es mehr um ästhetische Bewegungen und weniger um technische Schwierigkeiten. Der Film porträtiert die beiden jungen, modernen Kletterer und ihre Welt, die mehr Berührungspunkte zu den Anfängen des Alpinismus hat, als man vermutet.

Donnerstag 3. November | 19.30 Uhr

## **Schtrapatschs al Bernina**

*Film zur Geschichte der Berninabahn von Ruedi Bruder, Televisiun Rumantscha 2010, deutsch, 25',  
anschliessend Gespräch mit dem Filmautor*

Seit vier Generationen sind Mitglieder der Familie Beti für die Berninabahn unterwegs. Der Fernsehjournalist Ruedi Bruderer zeichnet am Beispiel der Beti die Geschichte der Bahn nach, die seit 1910 ganzjährig über den 2252 Meter hohen Pass führt und das Puschlav mit dem Engadin verbindet.

Der Winterdienst war und ist besonders hart und gefährlich. Immer wieder kamen Bahnarbeiter bei der Schneeräumung oder bei Lawinensprengungen ums Leben.

Andrea Tognina: Arbeiter am Bernina. Sozialgeschichte des Bahnbaus 1906-1910. Buchpublikation mit DVD von Ruedi Bruderer, Televisium Rumantscha: Knochenarbeit am Bernina. Herausgeber: Società Storica Val Poschiavo, Desertina-Verlag, Chur 2010

Donnerstag 3. November | 20.15 Uhr

### **Stick Climbing**

*Experimentalfilm von Daniel Zimmermann, Österreich und Schweiz 2010, ohne Worte, 14'*

Ein beschaulicher Spaziergang durch ein Dorf mündet in eine bizarre Klettertour. Die Kamera, die eben noch gemächlich über Alltagsszenen streifte, folgt einer sonderbaren Holzleistenkonstruktion auf einer halsbrecherischen Route durch eine steile, fast senkrechte Felswand. Aus der Perspektive eines unsichtbaren Kletterers, der immer heftiger atmet, gelangen wir immer höher und erreichen in wenigen Minuten, die wie eine Ewigkeit scheinen, den Gipfel. Tief unten am Fuss der Felswand liegt das Dorf.

Donnerstag 3. November | 20.30 Uhr

### **Letztbesteigung**

*Lesung/Performance mit den Gebirgspoeten Rolf Hermann, Matto Kämpf und Achim Parterre*

Drei Bergler, die dort dichten, wo es steil ist. Die drei Gebirgspoeten setzten sich in ihren berndeutschen und walliserdeutschen Texten mit den Mythen und Klischees der ländlichen Schweiz auseinander. Sie interessieren sich für das Skurrile, Morbide und Alltägliche des dörflichen Zusammenlebens. Daraus entstehen Geschichten und Gedichte mit stotzigen Pointen, kruden Wendungen und schwarzem Humor. Kulturtyp: „Bei den Gebirgspoeten trifft tiefgründige Talpoesie auf höheren Bergblödsinn“.

Donnerstag 3. November | 21.30 Uhr

### **Schachmatt – die Rieglerbrothers**

*Kletterfilm von Eduardo Gellner, Österreich 2010, deutsche Originalversion, 26'*

Florian und Martin Riegler sind zwar Brüder, aber sie könnten nicht unterschiedlicher sein. Sie wagen den Versuch einer ersten Winterbesteigung des Gran Zebro in der Ortlergruppe im Südtirol. Der Film erzählt nicht nur das spektakuläre Unterfangen der beiden, sondern auch ihre Suche nach dem Sinn des Lebens, die persönliche Selbstverwirklichung und die Auseinandersetzung mit einer heimtückischen Krankheit.

Donnerstag 3. November | 22.00 Uhr

### **Der Bergfürst**

*Dokumentarfilm von Philip Voigt, Deutschland und Albanien 2010, 82', albanisch mit deutschen Untertiteln*

Zef Sokoli ist der „Bajraktar“, der Chef eines Clans in den Bergen im Norden Albaniens. Doch sein Reich zerfällt, die Jungen zieht es in die Stadt, auch die Söhne des Bajraktar. So ist es ungewiss, ob einer sein Erbe antreten und die Tradition weiter führen wird. Philip Voigt taucht mit seinem Film tief in eine archaische Welt ein, voller Traditionen aber auch voller Widersprüche. Er schildert in eindrucklichen Bildern den Umbruch einer patriarchalen Gesellschaft.

---

# Freitag

Freitag, 4. November | 14.00 Uhr

## Alpi

*Dokumentarfilm von Armin Linke, Deutschland 2011, englisch und deutsch, 63'*

Der Film ist das Resultat einer siebenjährigen Recherche zur Wahrnehmung alpiner Landschaften. Orte und Szenen aus allen acht Alpenländern und allen vier Sprachregionen werden einander gegenüber gestellt. Die Alpen erscheinen wie eine grosse Insel, die mit der übrigen Welt in vielfältiger Weise verbunden ist. Wegen ihrer ökologischen Empfindlichkeit und ihrer zentralen Lage in Europa sind die Alpen eine Schlüsselregion. Hier tritt die Komplexität sozialer, wirtschaftlicher und politischer Beziehungen in aller Deutlichkeit zu Tage. Die Alpen stehen im Brennpunkt der Modernität und ihrer Illusionen.

Freitag, 4. November | 15.00 Uhr

## Mittelalterliche Ferntransporte: Simplon oder Antrona?

*Vortrag von Raoul Imseng, ehemaliger Bergführer und Wirtschaftsjurist*

Allgemein wird angenommen, dass der Simplon bereits im Mittelalter der wichtigste Passübergang zwischen der Lombardei und dem Oberwallis war und Waren in umfangreichen Mengen zu den grossen Messen in der Champagne transportiert wurden. Raoul Imseng widerspricht dieser Auffassung und entwickelt die These, dass der Antronapass im Saastal viel bedeutender war, da leichter begehbar und unter einer einheitlicheren Herrschaft stehend als der Simplon.

Raoul Imseng: Mittelalterliche Ferntransporte – Simplon oder Antrona. Beitrag zur Geschichte des Majorats Visp und des inneren Saastals 1200 bis 1600. St. Joder Verlag, Saas Fee 2010

Freitag, 4. November | 15.30 Uhr

## Linfa

*Vorpremieren: Lesung (italienisch) und Gespräch (Deutsch) mit Enrico Serina*

Enrico Serino, aufgewachsen in Novara (Italien), lebt und arbeitet seit einigen Jahren in der Schweiz. Sein Erstlingswerk handelt von seinen zahlreichen Abenteuern in den Bergen, welche er geschickt in einen Roman verpackt hat. Dieser spielt in der Zukunft und lässt die Hauptpersonen von seinen Bergerlebnissen erzählen. Klar zum Ausdruck kommt dabei auch seine grosse Bewunderung für die Natur, die das Buch auch für Nicht-Bergsteiger spannend macht. Getreu seinem Leitsatz: *impressione – meraviglia – espressione* (Eindruck – Staunen – Ausdruck).

Das Buch „Linfa“ ist noch nicht erschienen.

Freitag, 4. November | 16.00 Uhr

## La comunidad

*Dokumentarfilm von Roland von Tessin, Schweiz und Ecuador 2010, spanisch mit deut. UT, 51'*

Auf einer Hochebene auf 3600 m ü. M. erhellt die Morgensonne die Felder und Hügel, der Wind erfrischt die Sinne und der Blick verliert sich in der Ferne. Gegen Mittag steigen die Wolken in die Höhe und die Sonne bricht durch die Nebelschwaden. Der Film dokumentiert das Leben einer Indio-Gemeinschaft, die in dieser abgelegenen Gegend in den Anden Ecuadors lebt. Die Schwierigkeiten der harten, unwirtlichen Umwelt können nur gemeinsam und solidarisch gemeistert werden.

Freitag, 4. November | 17.00 Uhr

## Literarische Gipfelblicke

*Vortrag von Christopher Dietzheim, Germanist*

Die Aus- und Fernsicht von Berggipfeln ist seit der touristischen Erschliessung der Alpen wichtiger Bestandteil eines geniesserischen Bergerlebnisses. Dies war nicht immer so: Das Hinabschauen und Hinausblicken auf weite Berglandschaften erzeugte unterschiedlichste Bilder – furchterregender, schrecklicher, idyllischer, erhabener und heimatlicher Alpen. Auf dieser Reise durch Etappen der

alpinen Mentalitätsgeschichte wird dieser Wahrnehmungswandel der Aussicht anhand bedeutsamer literarischer Texte der frühen Alpinliteratur nachgezeichnet.

Freitag, 4. November | 18.00 Uhr

### **Am Berg kann sich keiner verstecken**

*Lesung und Vortrag von Walter Laserer, Bergführer, und Gerth Vogel, Unternehmensberater*

Der Unternehmensentwickler Gerth Vogel analysiert das Führen am Berg und das Führen in der Wirtschaft und Gesellschaft – und kommt dabei zu faszinierenden Ähnlichkeiten, aber auch Unterschieden. Seine Erkenntnisse dokumentiert er anhand von Persönlichkeitsprofilen von Berg- und Unternehmensführern. Walter Laserer erzählt seine Erfahrungen nach mehr als 25 Jahren Bergführertätigkeit und schildert spannende Erlebnisse auf den „seven summits“, den höchsten Bergen aller Kontinente.

Walter Laserer, Gerth Vogel: Am Berg kann sich keiner verstecken. Was Führung ausmacht. Frankfurter Allgemeine Verlag, Frankfurt 2011

Freitag, 4. November | 19.00 Uhr

### **SAC-Kletterführer Oberwallis**

*Vernissage des neuen Oberwalliser Kletterführers von Eric Pointner und Egon Feller*

Darauf haben Kletterfreunde seit langem gewartet: Ein Autorenteam unter der Leitung von Eric Pointner und Egon Feller haben ein eindrucksvolles Werk in deutscher und englischer Sprache geschaffen mit 2000 Routen in 99 Klettergebieten. Inmitten der höchsten Berge der Schweiz präsentiert sich eine äusserst vielseitige Kletterlandschaft mit weit über 250

Mehrseillängentouren bis zu einer Länge von 800 m. Druckfrisch an der BergBuchBrig 2011.

Eric Pointner / Egon Feller: Kletterführer – Climbing Guide Oberwallis. Goms / Aletsch-Brig / Saastal / Mattertal / Raron-Siders. SAC-Verlag, Bern 2011

Freitag, 4. November | 20.00 Uhr

### **Walden, oder Leben in den Bergen**

*Dokumentarfilm von Renata Medero, Italien 2010, Dialekt mit deutschen Untertiteln, 53'*

Der Film dokumentiert ein Jahr lang das Leben eines Südtiroler Paares auf dem Berg. Hube und Irene sind keine Eremiten, aber sie führen ein außergewöhnliches Leben inmitten der Natur und in Einklang mit dem Lauf der Jahreszeiten. Das ganze Jahr über bereiten sie sich auf den langen, zähen und gnadenlosen Winter vor, in der glücklichen Voraussicht, dass der Frühling wiederkehren wird.

Freitag, 4. November | 21.00 Uhr

### **Sportklettern im Berner Oberland**

*Kurze Buchpräsentation mit Hans Grossen*

Ein Kletterführer ohne Anstiegsskizzen und die sonst üblichen Tipps. Und siehe da: Es geht auch ohne. Hans Grossen und der Verlag Filidor haben uns ein schönes Buch beschert. Sein «Sportklettern Berner Oberland» ist genau der Stoff, der unsere Augen glänzen lässt. Zwar fehlen die sonst üblichen Detailinformationen. Dafür stellt das Buch 71 Sportklettergebiete vor, die von alpinen Gipfeln über Wände wie des Eigers und der Wendenstöcke bis zu den in der Szene bekannten Klettergärten reichen. Autor wird an der BBB auf die Entwicklung des Sportkletterns im Berner Oberland ein und einige Erschliesser der wichtigsten Gebiete vorstellen.

Hans Grossen: Sportklettern im Berner Oberland. Edition Filidor, Reichenbach 2010

Freitag, 4. November | 21.30 Uhr

### **Jazz-Trio Mengis-Stoffner-Schramm**

*Konzert mit Manuel Mengis, Flo Stoffner und Tobias Schramm*

Mengis, Stoffner und Schramm machen schon seit vielen Jahren in verschiedensten Konstellationen Musik. Seit drei Jahren konzentriert sich ihre Arbeit immer mehr auf dieses Trio. Die Musik ist geprägt von freien Parts, ebenso wie von klaren Themen. Ein wildes Konglomerat aus Rock, Grunge

und Jazz, manchmal recht psychedelisch, manchmal zerbrechlich, dann wieder bombastisch. Es gibt keine Trennung von Rhythmusgruppe und Solisten – Alle sind Alles.

## Samstag

---

Themenschwerpunkt von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr

### **Die Walser und ihre Sprache**

*Ein kulturhistorisch, poetisch, musikalischer Rundgang. Moderation: Volmar Schmid; musikalische Zwischengänge: Volksmusik-Ensemble Apartig*

Samstag 5. November | 09.00 Uhr

### **Wer sind die Walser?**

*Vortrag von Dr. Max Waibel*

Warum eigneten sich ausgerechnet die Walser zur Besiedlung «höchster Wildnussen» in den Zentralalpen? Das Oberwallis zur Zeit der Walserwanderungen – Walsersippen auf Wanderschaft – Zum Recht der Walser – Streifzug durch den Walser Siedlungsraum – Die Walser in ihrer neuen Umwelt – Kulturelle Leistungen der Walser – Die Walserkultur – Aus- und Einwanderung – Walsersiedlungen im Zeitenlauf – Annäherungen an schreibende Walserrinnen und Walser.

Samstag, 5. November | 10.00 Uhr

### **Walsersprache**

*Vortrag von Volmar Schmid*

Nach einer kurzen Einführung in die lautlichen Eigenheiten des Walliserdeutschen wird an einigen Beispielen gezeigt, welche Elemente aus dem Walliserdeutsch die verschiedenen Walsergemeinden übernommen haben. Kurz wird auch darauf eingegangen, welche Rolle das Walserdeutsche in den verschiedenen Walsergemeinden noch spielt.

Samstag, 5. November | 10.30 Uhr

### **Apartig: neue Volksmusik I**

*Konzert mit Monika Peter, Simone Heynen, Anselmo Loretan, Regula Fercher, Tobias Salzgeber und David Elsig*

Das Ensemble apartig bezaubert Sie mit melancholische Träumereien und pulsierende Rhythmen; Jodel und schnelle Finger; Traditionelles und Neues; Einheimisches und Auswärtiges

Samstag, 5. November | 11.00 Uhr

### **Meine Muttersprache**

*Vortrag von Dietmar Niggisch, Grosses Walser Tal (A)*

„Immer hei wer gschwätzet, wie nisch der Schnabel gewaxe ischt“. Wie überall in den Walsergebieten ist das Walserdeutsche die Umgangssprache, die Sprache des Alltags, des Herzens, aber leider haben wir mit unseren alten Werkzeugen und Geräten auch unsere ureigenste Sprache bei Seite gelegt. Darum muss ich mich inzwischen fragen: Welche Sprache spreche ich heute?

Samstag, 5. November | 11.30 Uhr

### **Sprachwandel – Erhalt des Walser Dialekts**

*Vortrag von Maria Ettlin Janka, Obersaxen (CH)*

Gedicht zum Einfluss anderer Sprachen - Sprachwandel im Umgang mit Romanisch/Englisch - Verlust durch Anpassung im Fremdenverkehr - Einfluss der zuziehenden Dialekte aus andern Kantonen und Gemeinden - auswärtige Lehrkräfte - Verlust des Kultursinns.

Zum Erhalt des Walser Dialekts: Verein Pro Supersaxa - Obersaxen, gegründet 1970 - Arbeitsheft für die Schule und Interessierte (2003)

---

Samstag, 5. November | 12..00 Uhr

## **Apartig: Neue Volksmusik II**

*Konzert, zweiter Teil*

Samstag, 5. November | 12.30 Uhr

## **Mittagspause**

*Apéro und Büffet*

Samstag, 5. November | 13.30 Uhr

## **Die Sprache der Südwalser**

*Videofilmproduktion der Internationalen Vereinigung für Walsertum aus den 1980er Jahren, 30‘*

In den achtziger Jahren hat die IVfW in den verschiedenen Südwalsergebieten mit gespielten Alltagszenen und typischen Elementen der Walsersprache versucht die Sprach- und Sprachkompetenz für die Nachwelt zu retten. Sie sehen Szenen aus Gressoney, Alagna, Macugnaga und Formazza und können so die unterschiedlichen Lautungen und Wörter der verschiedenen Südwalser selber erkennen.

Samstag, 5. November | 14.00 Uhr

## **Walser Kultur: einst und jetzt**

*Vortrag von Elisabeth Mani-Heldstab*

Wie kann das kulturelle Erbe der Walser vermittelt werden, ohne verstaubt, verklärend oder kitschig zu sein? Wie Walser Kultur heute gelebt und gleichzeitig vermittelt wird, und wie eine Kulturorganisation bei der Gestaltung der Zukunft einer Region aktiv sein kann, soll anhand von einigen konkreten Beispielen aus Graubünden aufgezeigt werden

Samstag, 5. November | 14.30 Uhr

## **Besinnliche Rast mit Haikus und Tankas**

*Lesung von und mit Erich Jordan*

Das emsige Treiben unserer Zeit, die Gier nach immer mehr und mehr und der Verfall unserer traditionellen Werte und Umgangssprache verleiten Erich Jordan dazu, endlich mal Rast zu halten. Mit passenden Haikus und Tankas (Form japanischer Kurzlyrik) versucht er, bestimmte Augenblicke seines Naturerlebens und Alltags festzuhalten und uns zu weiterführenden Gedanken und Überlegungen zu bewegen.

Samstag, 5. November | 15.00 Uhr

## **Hoffentli gleubent mer d Lit**

*Dokumentarfilm von Marie-José Wiedmer, Schweiz 2011, Walliser deutsch, 56‘*

Eine Huldigung an die selbstversorgende Lebensweise, die noch Anfang des 20. Jahrhunderts in den Dörfern von Münster und Geschinen herrschte, sowie an die Bewohner des Goms, die gelernt haben, den Launen der Natur zu trotzen. Dank den Berichten von neun Zeitzeugen, älteren Gommerinnen und Gommern, ist dieser Film eine Zeitreise. Er erlaubt, die Sitten und Gebräuche von damals zu verstehen, die Hauptereignisse, mit denen die Bevölkerung konfrontiert war, noch einmal zu erleben und sich Fragen zu stellen zur Zukunft dieser Bergegend, die ihr Schicksal auf den Tourismus ausrichtet.

Marie-José Wiedmer: Hoffentli gleubent mer d Lit. DVD. 2011.

Samstag, 5. November | 16.00 Uhr

## **Flora und Fauna im Wallis: Verantwortungsarten**

*Bildvortrag von Brigitte Wolf, Biologin*

Bis vor Kurzem bildeten die Roten Listen das wichtigste Instrument im Artenschutz. Heute werden Artenschutzmassnahmen vermehrt im internationalen Kontext betrachtet. Das vorliegende Buch

versucht herauszufinden, für welche Tier- und Pflanzenarten der Kanton Wallis eine internationale Verantwortung trägt. Im Buch werden die 62 wichtigsten Walliser Verantwortungsarten unter den Blütenpflanzen, Tagfaltern, Heuschrecken und Landschnecken in Text und Bild vorgestellt. Viel Wert wird dabei auf die Fotos gelegt, welche die Pflanzen und Tiere praktisch ausnahmslos in ihrem natürlichen Lebensraum zeigen. Sie wurden mit wenigen Ausnahmen von der Autorin eigens für das Buch aufgenommen.

Brigitte Wolf: Verantwortungsarten Wallis. Pflanzen – Schmetterlinge – Heuschrecken – Schnecken. Rotten-Verlag, Visp 2011

Samstag, 5. November | 16.30 Uhr

## **Rencontres avec les ours**

*Bärenfilm von Pierre Walder, Schweiz 2010, französische Originalversion, 26'*

Ein faszinierendes Abenteuer, Bären in ihrem natürlichen Lebensraum zu beobachten. Der Film beginnt im italienischen Nationalpark der Abruzzen und begleitet den Braunbären (*Ursus arctos marsicanus*) und endet nach der Durchquerung Nordamerikas auf dem Svalbard-Archipel von Svalbard beim Eisbären (*Ursus maritimus*).

Samstag, 5. November | 17.00 Uhr

## **Gaias Gipfel**

*Autorenlesung mit Veronika R. Meyer, Alpinistin*

Leidenschaftlich gern besteigt Veronika Meyer Berge – hierzulande und weltweit. Ebenso leidenschaftlich reflektiert sie über Angst, Mut, Krankheit und Tod. Was in den Voralpen beginnt und seine logische Fortsetzung auf den Viertausendern der Alpen findet, kulminiert nach Jahrzehnten intensiven Bergsteigens in den «Seven Summits», den höchsten Gipfeln der sieben Kontinente: Kilimanjaro, Carstensz-Pyramide, Elbrus, Aconcagua, Denali, Mount Vinson und Everest. Auf schmalen Graten und in Eiswänden wird die Zerbrechlichkeit des Daseins direkt erfahrbar, eine Krankheit wird lebensbedrohlich, und selbst der Tod spielt in mannigfacher Weise mit.

Veronika R. Meyer: Gaias Gipfel. Vom Gantrisch zum Mount Everest. Appenzeller-Verlag, Appenzell 2011

Samstag, 5. November | 18.00 Uhr

## **Früh los!**

*Lesung mit der Autorin Patricia Purtschert und Gespräch mit der Bergsteigerin Erika Bumann*

13 Frauen zwischen 70 und 100 Jahren haben der Autorin ihre Erlebnisse auf Hochtouren, Skitouren und beim Klettern erzählt. Das Spektrum reicht von der Hobbybergsteigerin, die in den 1930er-Jahren lieber den Blumen nachstieg, als die Anweisungen des Bergführers zu befolgen, bis zur Extrembergsteigerin, die in den 1970er-Jahren die Eiger Nordwand durchstieg. Dokumentiert wird, wie Frauen in einer Zeit das Bergsteigen betrieben, als dieses noch weitgehend als Männerdomäne galt. Eine der 13 Frauen ist Erika Bumann aus Saas Fee.

Patricia Purtschert / Veronique Hoegger: Früh los! Im Gespräch mit Frauen über siebzig. Verlag hier+jetzt, Baden 2010

Samstag, 5. November | 19.00 Uhr

## **Con le spalle nel vuoto – Vita di Mary Varale**

*Dokumentarfilm über die Alpinisten Mary Varale von Sabrina Bonaiti, Italien 2010, ital.*

*Originalversion, 30'*

Allen Vorurteilen und Widerständen trotzend verwirklichte die Italienerin Mary Varale (1895-1963) ihre Reiseträume und Abenteuerlust. Im faschistischen Italien, welches die Frauen als Gattin und Mutter sah, ging sie ihren eigenen Weg. Mary Varale bestieg zwischen 1924 und 1935 insgesamt 217 Berggipfel, mit Seilgefährten oder in Alleingängen. Ihr Leben, ihre alpinistischen Unternehmungen und ihre radikale Ablehnung der damaligen Sportvereine, wirken auch in der Distanz von bald hundert Jahren immer noch erfrischend provokativ.

---

Samstag, 5. November | 19.30 Uhr

## **Das Weisshorn**

*Lesung: Regula Imboden und Dani Mangisch; Musik: Ephraim Salzman; Bilder: Marco Volken*  
Das Weisshorn, ist eine perfekte Pyramide aus Firn und Fels, mit drei grossen Graten und drei wuchtigen Wänden. Vor 150 Jahren standen erstmals drei Alpinisten auf seinem schmalen Gipfel – nur ein Grund, diesem Diamanten des Wallis endlich eine Monografie zu widmen.

Daniel Anker / Marco Volken: Das Weisshorn. Der Diamant des Wallis. AS Verlag, Zürich 2011

Samstag, 5. November | 20.30 Uhr

## **Das Schönste, was ich sah**

*Autorenlesung mit Asta Scheib*

Ein eindrücklicher Roman über ein Künstlerleben und eine grosse Liebe. Giovanni Segantini und Luigia Bugatti: Er malte sie, als sie fast noch ein Kind war. Er liebte sie leidenschaftlich, solange er lebte. Als siebenjähriger Waise steckt man Giovanni Segantini in eine Besserungsanstalt. Mit zwanzig wird er an der Mailänder Akademie aufgenommen. Wenige Jahre später reissen ihm die Galeristen seine Bilder aus den Händen.

Asta Scheib: Das Schönste, was ich sah. Roman. Hoffman und Campe Verlag, Hamburg 2010

Samstag, 5. November | 21.30 Uhr

## **Deeper**

*Snowboarding Film von und mit Jeremy Jones, USA 2010, englisch, 76'*

Jeremy Jones ist eine lebende Legende: Achtmal erhielt er die Auszeichnung „Big Mountain Rider of the Year“. Die Dreharbeiten für den Film nahmen zwei Jahre in Anspruch. Wir folgen den den Fusstapfen von Jeremy und gelangen so in entlegene Gegenden - ohne Skilifte, Motorschlitten und Helikopter. Nach langen Märschen durch die Nacht und Biwakieren bei 20 Minusgraden kommt die Belohnung: Eine Abfahrt durch einen unberührten Hang.

Samstag, 5. November | 22.45 Uhr

## **Nouvelle Vague**

*Street Climbing Film von Yannick Boissenot, Frankreich 2010, französisch, 41'*

Zum aller ersten Mal ist ein Film vollständig dem Street Climbing gewidmet. Von allen Disziplinen (Bouldering, Fels- und klassische Kletterei) wurden hervorragende Protagonisten nach Genf eingeladen, um sich im städtischen Umfeld zu versuchen. Alain Robert gilt als der historische Chef dieses Haufens Verrückter, die in den unscheinbarsten Gassen der Stadt Genf passende Ort fanden, um ihre Kletterkünste kreativ anzuwenden. Zu Roberts Strassen-Kletter-Freunden gehören Giovanni Quirici, Loic Gaidioz, Liv Sanoz und Elie Chevieux.

# **Sonntag**

Sonntag 6. November | 09.00 Uhr

## **Dem Himmel ganz nah**

*Dokumentarfilm von Titus Faschina, Deutschland /Rumänien 2010, schwarz-weiss, Originalversion mit deutschen Untertiteln, 92'*

Transsylvanien in Rumänien: Ein Land, welches wir hauptsächlich mit den düsteren, nebeligen Bildern aus den Klassikern der Literatur und des Films verbinden. Eine andere Seite des Landes zeigt uns der Film von Titus Faschina. Die Dokumentation dreht sich um Dumitru Stanciu, einen der letzten Berghirten in den Karpaten. Er zeigt das alltägliche Leben seiner Familie, die noch lebt wie ihre Vorfahren, und geht dabei auf das ein, was sie bewegt. Dabei ist die Schönheit der naturbelassenen Kulisse im Hintergrund unverkennbar.

---

Sonntag 6. November | 10.30 Uhr

## **Blumenpracht der Berner und Walliser Alpen**

*Projektion von Fotos von Helmuth Gehlken, musikalisch untermalt von Alpin Jam*

Anemonen, Enziane, Lilien und Orchideen in den Wiesen und Wäldern. Steinbrech, Mannsschild und Himmelsherold im Gestein bis in die Gipfelregionen. Seit mehr als fünfzig Jahren ist das Fotografieren der Alpenblumen die grosse Leidenschaft von Helmuth Gehlken. Die Projektion der Bilder wird musikalisch untermalt vom Alpin Jam mit Rainy Helder (Bass-Klarinette) und Andreas Weissen (Alphorn).

Helmuth Gehlken: Faszinierende Berge – bezaubernde Flora. Eigenverlag, Gstaad 2010

Sonntag 6. November | 11.00 Uhr

## **Im Silberlicht der Blüemlisalp**

*Dokumentarfilm von Friedrich Alwin Hutzli, Schweiz 1935, schwarzweiss, Musik: Christian Henking, ohne Worte, 70'*

Der Reichenbacher Pfarrer Friedrich Alwin Hutzli hat im Sommer 1935 im Auftrag des Verkehrsvereins einen „Kultur- und Werbefilm vom Kiental“ produziert. Der Stummfilm ist ein einzigartiges Zeitdokument aus dem Berner Oberland, welches in einer überwältigenden Fülle Menschen, Sitten und Bräuche, Tätigkeiten und heute verschwundenes Handwerk präsentiert. In seinem einzigen Film setzte Pfarrer Hutzli seine profunden Kenntnisse der Gegend und Bevölkerung in eindruckliche Bilder um. Der Berner Pianist Christian Henkin komponierte und spielte die musikalische Begleitung.

Friedrich Alwin Hutzli: Im Silberlicht der Blüemlisalp. DVD. Kulturstiftung Frutigland. Frutigen 2010.

Sonntag 6. November | 12.15 Uhr

## **Crossing the Ditch**

*Kajak Film von Greg Quail, Australien 2009, englisch, 55'*

Das Tasmanische Meer breitet sich über mehr als 2000 Kilometer zwischen Australien und Neuseeland aus. Es gilt als eine der gefährlichsten Meeresgegenden überhaupt. Zwei junge Australier, James Castission und Justin Jones, wagen mit ihrem Kajak die halsbrecherische Überquerung des Tasmanischen Meers. Zehn Meter hohe Wellen, schreckliche Stürme und starke Strömungen stellen die physischen und psychischen Kräfte der beiden Jungen auf eine harte Probe. Nach 62 strapaziösen Tagen haben sie es geschafft und landen an der sandigen Küste Neuseelands.

Sonntag 6. November | 13.15 Uhr

## **Vinschgau: Wässerwosser und Schüttelbrot**

*Vortrag von Ursula Bauer und Jürg Frischknecht, Wanderlesebuch-Autoren*

Vinschgau, das Tal im obersten Südtirol, zwischen Reschenpass, Münstertal und Meran gelegen, ist weit mehr als die Apfelplantage der EU. Hier fließt neben alten Waalwegen Wasserwosser, die Schafe ziehen seit Jahrtausenden über hohe Joche auf die Sommerweiden, und in Bauernschenken werden Kaminwurzeln und Kasnocken, Schöpsernes und Gröstl aufgetischt.

Bauer & Frischknecht präsentieren mehrtägige Berg- und Talfahrten zwischen 300 und 3300 Metern über Meer, mit allen nötigen Informationen.

Ursula Bauer / Jürg Frischknecht: Wässerwosser und Schüttelbrot. Wege zwischen Ortler und Meran. Wandern im Vinschgau. Rotpunktverlag. Zürich 2011

Sonntag 6. November | 14.00

## **Die Landgeherin**

*Autorenlesung mit Hans Haid*

Ana, die Landgeherin, stammt von weit oben bei den Gletschern, aus einer der höchsten Siedlungen eines Alpentales. Als das ewige Eis ins Tal stürzt und Weiden, Wälder und Dörfer überzieht, muss sie wie viele andere flüchten. Sie wird zur Vagantin, die von Hof zu Hof zieht und sich ihr Wissen über die Heilkraft der Kräuter zunutze macht. Hans Haid erzählt in seinem neuen Roman nicht nur Anas Geschichte, sondern gibt gleichzeitig einen Einblick in das Leben der Besitzlosen in der abweisenden Gebirgswelt der Zeit um 1890.

Hans Haid: Die Landgeherin. Haymon Verlag. Innsbruck 2011

---

Sonntag 6. November | 15.00

## **Ein letzter Sommer im Kaukasus**

*Dokumentarfilm von Andreas Voigt, Deutschland und Georgien 2010, deutsch, 50'*

Noch gibt es in Georgien Hirten, die mit ihren riesigen Schafherden die Sommer in den Hochtälern des Kaukasus verbringen und im Winter hinab in die Täler im Grenzgebiet zu Aserbaidschan ziehen. Die Dokumentation begleitet den Hirten Samucha und seine beiden Söhne auf ihrem beschwerlichen Weg. Sie zeigt eine Lebensweise und eine Kultur, die langsam, aber stetig zu verschwinden droht.

Sonntag 6. November | 16.00

## **Walliser Totentanz**

*Autorenlesung mit Werner Ryser deutsch, 50'*

Barocker Familienroman aus dem alten Wallis Im 15. Jahrhundert herrscht im Wallis noch tiefes Mittelalter: Hexenverbrennungen, Pestzüge und kriegerische Auseinandersetzungen sind an der Tagesordnung. In einer barocken, grossen Erzählung wird das Schicksal der Capelanis von Münster zwischen 1462 und 1529 geschildert, eingebettet in die markanten zeitgenössischen Konflikte.

*Werner Ryser: Walliser Totentanz. Rotten-Verlag. Zweite Auflage. Visp 2011*

Sonntag 6. November | 17.00

## **JURA keep wild! climbs**

*Buch- und Verlagspräsentation von Daniel Silbernagel, Bergführer, Autor und Verleger*

Ein kleiner Verlag publiziert ganz erstaunliche Kletterführer, beispielsweise zum Jura: Mit Keil und Camalot im Jurafels unterwegs. 20 Gebiete zum selber Absichern. Schwierigkeitsgrad 3a – 7a. Übungsrouten, Mehrseillängenrouten, Clean Kalk. Klettern ist toll, egal ob mit oder ohne Bohrhaken. Verlag und Autoren wünschen sich eine breite, vielseitige Kletterkultur in der Schweiz. Plaisirtouren, Terrain d'Aventure / keepwild! Climbs und auch alle Mischformen sollen Platz haben. Alle Formen haben ihren Reiz.

*Michael Kropac / Daniel Silbernagel: JURA keep wild! climbs. Mit Keil und Camalot im Jurafels unterwegs. topo.verlag. Basel 2011*

Sonntag 6. November | 18.00

## **Surselva**

*Vortrag von Robert Krucker und Reto Solèr'*

Die Surselva, deutsch »ob dem Wald«, erstreckt sich vom bewaldeten Bergsturzgebiet bei Flims im Osten bis zum Oberalppass im Westen. Das Gebiet wird auch als Bündner Oberland oder Vorderrheintal bezeichnet. Beidseits des Haupttals mit den Terrassendörfern bieten Höhenwege großartige Ausblicke auf die Flanken, Taleinschnitte und Gipfel. In den Seitentälern mit ihren Alpweiden und Hochebenen, mit Wasserläufen und Passübergängen sind Routen unterschiedlichster Längen und Schwierigkeitsgrade zu erkunden. Die 21 ausgewählten Touren zeigen die ganze Vielfalt der größten Region Graubündens,

*Robert Krucker / Reto Soler: Surselva. Täler und Übergänge am Vorderrhein. Wandern im Westen Graubündens. Rotpunktverlag. Zürich 2011*

---

---

## **Informationen**

### **BergBuchBrig 2010**

Zeughaus Kultur, Gliserallee 91, 3902 Brig-Glis

Vortragsraum für Lesungen, Filme usw.  
Internationale Buchausstellung „Montagnalibri“  
Buchhandlung mit Bergbüchern  
Antiquariat und Buchbinderei  
Bar (Getränke und Snacks)

## **Veranstaltungen und Buchausstellung**

Mittwoch, 2. November 17.00-23.00 Uhr  
Donnerstag 3. November 14.00-23.00 Uhr  
Freitag 4. November 14.00-23.00 Uhr  
Samstag 5. November 09.00-24.00 Uhr  
Sonntag 6. November 09.00-19.00 Uhr

## **Eintrittspreise**

Die Tageskarte bzw. der Festivalpass berechtigen zum Besuch der Ausstellung und aller Veranstaltungen eines Tages bzw. des ganzen Festivals. Die Teilnahmegebühr für die geführten Wanderungen in der Umgebung von Brig ist in Karte und Pass inbegriffen.

### TAGESKARTE (gültig 1 Tag)

Erwachsene	Fr. 30.-
StudentInnen	Fr. 15.-
Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre	Fr. 7.-

### FESTIVALPASS (Abo gültig 5 Tage)

Erwachsen	Fr. 80.-
StudentInnen	Fr. 30.-
Kinder Jugendliche bis 16 Jahre	Fr. 20.-

### EINZELEINTRITT

Veranstaltung inkl. Ausstellung	Fr. 10.-
---------------------------------	----------

## **Übernachtung/Gastronomie**

BergBuchBrig empfiehlt folgende Hotels und Restaurants:

Hotel Du Pont, Marktplatz 1, Brig	027 923 15 02
Hotel Victoria, Bahnhofstrasse 2, Brig	027 923 15 03
Hotel Europe, Viktoriastrasse 9, Brig	027 923 13 21
Hotel Central, Gliserallee 50, Brig-Glis	027 923 50 20
Restaurant Angleterre, Alte Simplonstrasse 33, Brig	027 924 55 66
Restaurant Commercio, Sebastiansplatz 2, Brig	027 924 52 41
Restaurant Brigerhof, Shuko Thai, Rhonesandstrasse 18, Brig	027 924 30 30
Restaurant Gliseralle, Gliserallee 130, Brig-Glis	027 923 11 95

Pauschalangebote der Partner-Hotels der BergBuchBrig finden Sie unter [www.bergbuchbrig.ch](http://www.bergbuchbrig.ch).  
Angaben zu weiteren Unterkunftsmöglichkeiten bei Brig Belalp Tourismus, Tel. 027 921 60 30,  
[www.brig-belalp.ch](http://www.brig-belalp.ch)

## **Ein herzliches Dankeschön**

Die sechste Auflage des Multimediafestivals „BergBuchBrig“ ist nur möglich dank dem unermüdlichen Einsatz zahlreicher Freiwilliger und die Zusammenarbeit und/oder finanzielle Unterstützung von Trägern, Partnern und Gönnern. Wir danken folgenden Behörden, Institutionen und Unternehmen:

### **Träger**

- Stadtgemeinde Brig-Glis
- Mediathek Wallis, Brig, Sion und Martigny

### **Partner**

- Buchhandlung Wegenerplatz, Brig
- Buchhandlung Zur Alten Post ZAP, Brig
- Radio Rottu Oberwallis, Visp
- TrentoFilmfestival / Montagnalibri, Trento
- LetterAltura Lago Maggiore, Verbania

### **Unterstützer**

- Loterie Romande
- Kulturkommission Brig-Glis
- Kanton Wallis Interreg IVA
- SAC Schweizerischer Alpenclub
- Mountain Wilderness
- Alpen-Initiative
- Vereinigung Schweizer Wanderwege
- Migros Kulturprozent
- Lonza AG
- Raiffeisenbank Belalp - Simplon
- Hischier Weine
- Mind Projects Web Design
-